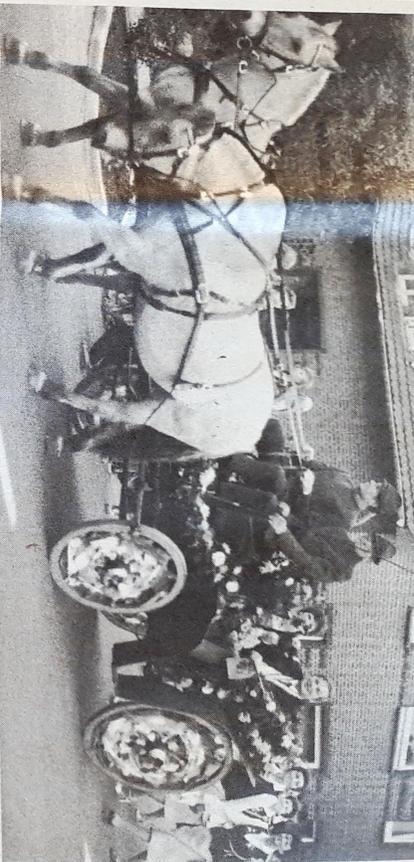




Der frischgebackene Weltmeister im Perkussionsfilmschießen, Horst Obenhaus (hier mit seiner Ehefrau Edith), war am Mittwochabend vom triumphalen Empfang den ihm seine Heimgemeinde Varel bereite: sichtlich beeindruckt und glücklich.



In einer offenen Kutsche ging es durch die Varelser Ortschaft. Viele Einwohner säumten die Straßen und applaudierten ihrem Weltmeister, dem ersten übrigens in der über 900jährigen Geschichte der Gemeinde Varel und seine Bürger waren stolz auf ihn.

### Varel bereite seinem Weltmeister einen triumphalen Empfang

## Auf Horst Obenhaus „prasselten“ viele Ehrungen am Mittwoch nieder

Von KARL-HEINZ BIERNANN

Varel. Über 900 Jahre mußte sie alt werden, die Gemeinde Varel (Samtgemeinde Kirchdorf), bevor es ihr vergönnt war, mit Horst Obenhaus einen Weltmeister im Perkussionsfilmschießen zu begründen. Nämlich, dies war tatsächlich aus enthußstisch geleidet. Diesen Vorfall er von der Bevölkerung „World-Champion“ zum Abschluß noch so weit, daß man dem den Applaus darbrachte. Häufig wird selbst die Gemeinde Varel ihre Vereine, Verbände und Institutionen bewiesen am Mittwoch, wie tags zuvor schon der Kriegersehntzenverein Ströben

Klaus marschierte unter dem klingelnden Spiel des Jugend-Bleserorchesters sowie der Spielmannszüge zum Hause ihres Weltmeisters. In einer offenen Kutsche wurden Horst Obenhaus und seine Frau Edith von Varel gefahren. Viele Einwohner standen am Straßenrand und applaudierten die Schlichter winkten mit roten Fahnen, Ovationen nach Maß.

Weit über 600 Einwohner, Vereinsvertreter, Gemeindevorstände, offizielle Vertreter des Bezirksverbandes sowie zirkusschützende sowie durch Varel gefahren. Viele Einwohner standen am Straßenrand und applaudierten die Schlichter winkten mit roten Fahnen, Ovationen nach Maß.

„Ruhm verbläbt, der Freund, Mensch und Kamerad aber bleibt“

Wie man Horst Obenhaus keine, blühte er trotz des Erfolges auf dem Erfolg. Dann ein pathisches A-1-Folge und sympathisch der Ehre Obenhaus können. Nützlichmann nach vorwärts: „Der Ruhm verbläbt und Kamerad Horst Obenhaus bleibt uns aber“.

domnendem Applaus hoch der schäumende Gerstenst. Der volle Saal, so der Bürgermeister in seiner bemerkenswerten Ansprache, möge Horst Obenhaus beweisen, wie sehr sich die Gemeinde mit ihm über den großartigen Erfolg freut. Verschnitzte Frage Speckmann, ob er denn beim vertrauten DJ bleiben dürfe, „Ich über Kultur sagen müsse...“.

„Wer hätte das gedacht, vor einigen Worten und bereits jenseits der Meilen. Der Sportler Perkussionsfilm ist menschlichen...“ bediente nicht nur, daß man eine ruhige Hand und ein sicheres Auge haben müsse. Als Präsen überreichte Fritz Speckmann, „Das

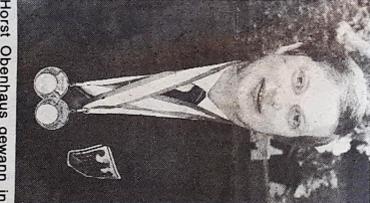
Jürgen Aulter vom KSV Mitteln, hier ist Obenhaus Mitglied und für diesen Verein schied er, zeigte sich vom Empfang überwältigt. Er erläuterte den Weggang von Kreis-, Bezirks- und Landesverband, erklärte auch den Wettbewerb in dem dieser nun zur höchsten Thielehre gekommen war. „Packt Eure Begabungen und erkläre auch den Wettbewerb in dem dieser nun zur höchsten Thielehre gekommen war.“

„Wenigstens für einen Tag, so Pastor Siegfried Land, habe Varel einen großen Bahnhof gehabt. Man müsse neben Horst Obenhaus auch die ganze Familie und den Kreisgeschütztenverein Ströben ehren, denn auch diese hätten maßgeblichen Anteil am Erfolg. Letztlich aber gebühre auch Gott der Dank, der die Kräfte geben habe.“

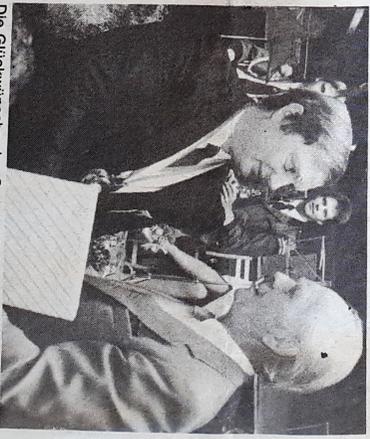
Für die ungewissen vielen Ehrendanke sich Horst Obenhaus, der tags zuvor bereits vom KSV Ströben und der Gemeinde Wagenfeld gekürt worden war. Den Schulpunkt unter diesen harmonischen und festlichen Abend zeichneten die Nachbarn vom Bahnhof mit ihrer Gratulation. Das musikalische 1-Tupelchor setzten sich der Jugendspielmannszug mit ihrer wahrhaft brillanten Musik.



Mit dem silbernen Ehrenbecher zeichnete Kreissportbundvorsitzender Walter Link Horst Obenhaus aus. Im Bereich des KSB ist er nach dem verstorbenen Reiter Hartwig Steenken der zweite Wehltreitträger.



Horst Obenhaus gewann in Madrid nicht nur den Einzel-Fritz Speckmann, Was Boris Becker für Leimen, so Speckmann errang er auch noch eine Silbermedaille.



Die Glückwünsche der Gemeinde Varel sowie des Landkreises Diepholz übermittelte voller Stolz Bürgermeister Fritz Speckmann. Was Boris Becker für Leimen, so Speckmann errang er auch noch eine Silbermedaille.



Der große Saal des Gasthauses Hartle-Mellion war fast zu klein, denn weit über 600 Einwohner, Vertreter des örtentlichen Lebens, der Kirche sowie vieler Vereine und Verbände erwiesen Horst Obenhaus ihre Reverenz. Für den musikalischen Rahmen sorgten der Jugendspielmannszug sowie der Bleserchor mit frohen und gekonnten Melodien.

Alle Fotos: Nerger